

Schweizer Bischof: Christen in Arabien leben sicherer als in Indien

Rom, 27.8.08 (Kipa) Die Gewalt gegen Christen in Indien ist nach den Worten des Bischofs für Arabien nicht mit der Lage seinem eigenen Zuständigkeitsbereich zu vergleichen. Nicht einmal im saudischen Königreich hätten sich in den zurückliegenden Jahren ähnliche aktive Verfolgungen ereignet, sagte der Schweizer Bischof Paul Hinder, Apostolischer Vikar für die arabische Halbinsel, in einem Interview der italienischen Tageszeitung "Il Messaggero" von Mittwoch, 27. August.

Die Katholiken in Arabien fühlten sich manchmal wie in einem goldenen Käfig, aber im Alltag könnten sie sich mit der Situation arrangieren, so der Bischof. Die Ermordung von drei Ordensfrauen Mutter Teresas 1998 im Jemen sei eine Ausnahme gewesen, sagte Hinder.

In Saudi-Arabien fehle Religionsfreiheit unter öffentlichen Gesichtspunkten, aber in den anderen Staaten der Halbinsel könnten Christen ihren Kult "ohne Probleme" ausüben. "Auf unserem Pfarrgelände in Abu Dhabi kontrolliert uns niemand. Im Gegenteil tun die Behörden alles, um unsere Sicherheit zu gewährleisten", sagte der Bischof.

(kipa/b/gS)

ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL administration@kipa-apic.ch

REDAKTION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL kipa@kipa-apic.ch

INTERNET www.kipa-apic.ch